



Handbuch Feuerwehrjugend

WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND

Der Landesfeuerwehrrat (BFKDT Klausur) hat am 26. September 2014 die vorliegenden Bestimmungen für das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend genehmigt.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung in der Feuerwehrjugend. Es umfasst einen schriftlichen Teil (Testblatt) und einen Stationsbetrieb (praktische Kenntnisse und Fertigkeiten).

Die Teilnahme am Wissenstestspiel ist 10- und 11-jährigen Feuerwehrjugendmitgliedern, welche eine mindestens dreimonatige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend vorweisen können, möglich.

Die Ausbildung für das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend hat in der eigenen Feuerwehr nach den im Handbuch Feuerwehrjugend des NÖ Landesfeuerwehrverbandes veröffentlichten Bestimmungen zu erfolgen.

Die Ausbildungsunterlagen sowie die Fragenkataloge für das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend sind im Handbuch der Feuerwehrjugend veröffentlicht.

Das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend gilt als erfolgreich bestanden, wenn alle Stationen positiv absolviert wurden.

Verantwortlich für die Durchführung des Wissenstestspiels ist der Bezirksfeuerwehrkommandant, der sich dazu des Sachbearbeiters für die Feuerwehrjugend bedient.

Die Gesamtleitung obliegt entweder einem vom Bezirksfeuerwehrkommandanten beim Landesfeuerwehrkommandanten angeforderten Testabnahmeberechtigten oder einem vom Bezirksfeuerwehrkommandanten beauftragten ausgebildeten Sachbearbeiter für die Feuerwehrjugend aus dem Bezirk.

Die Überreichung des Wissenstestspielabzeichens erfolgt durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten bzw. einen von ihm beauftragten Vertreter und den Testabnahmeberechtigten.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Wissenstestspiel erhalten die Teilnehmer das Wissenstestspielabzeichen. Dieses kann in den Stufen Bronze (erstmalige erfolgreiche Teilnahme) und Silber (zweite erfolgreiche Teilnahme) erworben werden.

Die Feuerwehrjugendmitglieder dürfen nur die jeweils höchste Stufe des Wissenstestspielabzeichens auf der Patte der linken Brusttasche (linke Hälfte) der Bluse tragen.



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend wird einmal jährlich auf Bezirksebene in den Monaten März, April oder Mai durchgeführt. Die Testabnahme ist durch ein Rahmenprogramm zu ergänzen.

Zum Wissenstestspiel dürfen nur Feuerwehrjugendmitglieder angemeldet werden, die eine entsprechende Ausbildung erhalten haben.

Zum Wissenstestspiel kann ein Mitglied der Feuerwehrjugend nur einmal im Jahr antreten, es kann somit nur eine Stufe jährlich erworben werden.

Die Wissenstestspielabnahme erfolgt einmal jährlich im eigenen Bezirk.

Die Teilnahme in einem Nachbarbezirk ist nur in begründeten Ausnahmefällen über Ersuchen des Feuerwehrkommandanten bei dem Bezirksfeuerwehrkommandanten / Bezirkssachbearbeiter der Feuerwehrjugend möglich, in dessen Bezirk das Wissenstestspiel abgelegt werden soll.

Zum Wissenstestspiel darf der Abnahmeberechtigte nur solche Feuerwehrjugendmitglieder zulassen, die diese Bedingungen erfüllen und einen gültigen Feuerwehrpass vorweisen. Das heißt: Ein Antreten zum Wissenstestspiel ohne gültigen Feuerwehrpass ist nicht möglich.

Die erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest der Feuerwehrjugend wird durch den Testabnahmeberechtigten oder von einem durch das Bezirksfeuerwehrkommando ermächtigten Feuerwehrmitglied (z.B.: BSBFJ oder LDV BFKDO) in FDISK eingetragen.

Die Anmeldung der Feuerwehrjugendmitglieder zum Wissenstest - Spiel hat durch die Feuerwehr in FDISK zu erfolgen.

Die aufgrund der Anmeldungen ermittelte Teilnehmerzahl ist vom Bezirksfeuerwehrkommandanten / Bezirkssachbearbeiter für die Feuerwehrjugend bis spätestens 1. Februar dem NÖ Landesfeuerwehrkommando mitzuteilen, damit dieses die weiteren Vorbereitungen tätigen kann.

Entsprechend diesen Meldungen übersendet das Landesfeuerwehrkommando dem Bezirksfeuerwehrkommando die Wissenstestspielabzeichen samt Reserve. Wenn vom Bezirk angefordert, beauftragt der Landesfeuerwehrkommandant einen Testabnahmeberechtigten mit der Testabnahme.

Nach der Testabnahme retourniert das Bezirksfeuerwehrkommando die nicht benötigten Abzeichen an das NÖ Landesfeuerwehrkommando.

Wenn keine Rücksendung der Abzeichen erfolgt, wird das Entgelt für die Anzahl der übersandten Abzeichen dem Bezirksfeuerwehrkommando von der Vorschusszahlung für den Dienstbetrieb des Bezirksfeuerwehrkommandos abgezogen.

Für die örtliche Organisation des Wissenstestspiels (inklusive Rahmenprogramm) ist im Auftrag des Bezirksfeuerwehrkommandanten der Bezirkssachbearbeiter für die Feuerwehrjugend in Zusammenarbeit mit der veranstaltenden Feuerwehr zuständig.

Er hat in Absprache mit dem Testabnahmeberechtigten genügend Mitarbeiter zur effizienten Durchführung zur Mitarbeit einzuladen. Ebenso hat er gemeinsam mit der veranstaltenden Feuerwehr für die notwendigen Räumlichkeiten, Einrichtungen und Geräte zu sorgen.

Um das Wissenstestspiel zu bestehen, muss das Mitglied der Feuerwehrjugend folgende Kenntnisse nachweisen:

- Geräte und Zeichen erkennen
- Richtiges Verhalten
- Notrufnummern
- Warn- und Alarmsignale



Dieser Nachweis wird durch die positive Absolvierung folgender Stationen erbracht:

Station „Testblatt“

Wissenstestspiel Bronze

Testblatt A bzw. B mit jeweils 8 Fragen
5 Fragen müssen richtig beantwortet werden
Der Fragenkatalog umfasst 10 Fragen

Wissenstestspiel Silber

Testblatt A bzw. B mit jeweils 8 Fragen
5 Fragen müssen richtig beantwortet werden
Der Fragenkatalog umfasst 15 Fragen

Station „Geräte und Zeichen erkennen“

Wissenstestspiel Bronze

10 Karten mit Bezeichnungen von Geräten und Symbolen laut Lehrbehelf.
5 Karten mit Bezeichnungen sind zu ziehen, zuzuordnen und zu erklären.
Mindestens 4 Antworten müssen richtig sein.
Die Gefahrenzeichen sind auf den verfügbaren Produkten zu erkennen und zu benennen.

Wissenstestspiel Silber

15 Karten mit Bezeichnungen von Geräten und Symbolen laut Lehrbehelf.
5 Karten mit Bezeichnungen sind zu ziehen, zuzuordnen und zu erklären.
Mindestens 4 Antworten müssen richtig sein.
Die Gefahrenzeichen sind auf den verfügbaren Produkten zu erkennen und zu benennen.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.1.3



Station „Richtiges Verhalten“

Wissenstestspiel Bronze

- 9 Situationspaare mit jeweils einer Karte über das richtige und falsche Verhalten.
- 5 Situationspaare werden gezogen
- 3 Situationspaare sind richtig zu beantworten

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.12

Station „Notrufnummern und Warn- und Alarmsignale“

Wissenstestspiel Silber

1. Kennen der vier Notrufnummern
Feuerwehr – Polizei – Rettung - Euronotruf.
Alle vier Antworten müssen richtig sein.

2. Erkennen eines von fünf Sirensignalen (Signal wird dem Teilnehmer akustisch vorgespielt)
Feuerwehreinsatz – Warnung – Alarm –
Entwarnung – Sirenenprobe.
Dieses eine Signal muss richtig erkannt werden

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.6.2



FRAGENKATALOG „TESTBLATT BRONZE“ für Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	<i>Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken</i>
Welche Länge hat ein genormter C-Druckschlauch?	<i>15 m</i>
Wie lautet der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	<i>„Einer für alle und alle für Einen“</i>
Wozu dient ein Schlauchträger?	<i>Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen</i>
Wann findet der jährliche Zivilschutzprobealarm statt?	<i>1. Samstag im Oktober</i>
Aus welchen Uniformstücken setzt sich die Bekleidung der FJ zusammen?	<i>Diensthose, Dienstbluse, Poloshirt, Diensthemd, Schirmmütze, Schutzhelm, Jacke, Hosengürtel</i>
Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	<i>Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr</i>
Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	<i>A-, B-, C- Kupplungen</i>
Welche Namen trägt der Schutzpatron der Feuerwehr?	<i>Florian</i>
Welche Kopfbedeckung ist beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen zu tragen?	<i>Schutzhelm</i>



FRAGENKATALOG „TESTBLATT SILBER“

für Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	<i>Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken</i>
Welche Länge hat üblicherweise ein genormter C-Druckschlauch?	<i>15 m</i>
Wie lautet der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	<i>„Einer für alle und alle für Einen“</i>
Wozu dient ein Schlauchträger?	<i>Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen</i>
Wann findet der jährliche Zivilschutzprobealarm statt?	<i>1. Samstag im Oktober</i>
Aus welchen Uniformstücken setzt sich die Bekleidung der FJ zusammen?	<i>Diensthose, Dienstbluse, Poloshirt, Diensthemd, Schirmmütze, Schutzhelm, Jacke, Hosengürtel</i>
Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	<i>Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr</i>
Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	<i>A-, B-, C- Kupplungen</i>
Welche Namen trägt der Schutzpatron der Feuerwehr?	<i>Florian</i>
Welche Kopfbedeckung ist beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen zu tragen?	<i>Schutzhelm</i>
Welchen Dienstgrad gibt es in der FJ?	<i>Jugendfeuerwehrmann (JFM)</i>
Welche Druckausgänge hat ein Verteiler?	<i>2C und 1B</i>
Fassungsvermögen einer Kübelspritze?	<i>10l oder 15l</i>
Welche Voraussetzungen müssen für eine Verbrennung gegeben sein?	<i>Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Wärme, richtiges Mischungsverhältnis</i>
Womit können kleine Löcher in Druckschläuchen provisorisch abgedichtet werden?	<i>Schlauchbinde</i>



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – BRONZE TESTBLATT A

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Aus welchen Uniformstücken setzt sich die Bekleidung der Feuerwehrjugend zusammen	A) Schutzjacke, Einsatzstiefel, Einsatzoverall B) Diensthose, Dienstbluse, Poloshirt, Diensthemd, Schirmmütze, Schutzhelm, Jacke, Hosengürtel C) Sportschuhe, Softshelljacke, Diensthose schwarz, Diensthemd weiß, Strickhaube
2.	Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	A) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken B) Sie dürfen zu Einsätzen ausrücken C) Sie dürfen nur dann zu Einsätzen ausrücken, wenn die Fahrzeuge nicht vollständig besetzt sind
3.	Wie lautet der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	A) „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“ B) „Einer für alle und alle für Einen“ C) „Jeder ist sich selbst der Nächste“
4.	Wann findet der jährliche Zivilschutzalarm statt	A) 1. Samstag im Oktober B) 1. Samstag im November C) 15.11. jeden Jahres
5.	Welche Länge hat üblicherweise ein C-Druckschlauch?	A) 22 m B) 25 m C) 15 m
6.	Wozu dient ein Schlauchträger?	A) Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen B) Der Schlauchträger hat keinen bestimmten Verwendungszweck C) Er trägt das Gewicht des mit Wasser gefüllten Schlauches
7.	Welche Kopfbedeckung ist beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen zu tragen?	A) Schirmmütze B) Schutzhelm C) Strickhaube
8.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – BRONZE

TESTBLATT B

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen
2.	Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	A) Sie dürfen zu Einsätzen ausrücken B) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken C) Sie dürfen nur dann zu Einsätzen ausrücken, wenn die Fahrzeuge nicht vollständig besetzt sind
3.	Wozu dient ein Schlauchträger?	A) Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen B) Der Schlauchträger hat keinen bestimmten Verwendungszweck C) Er trägt das Gewicht des mit Wasser gefüllten Schlauches
4.	Wie lautete der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	A) „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“ B) „Jeder ist sich selbst der Nächste“ C) „Einer für alle und alle für Einen“
5.	Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	A) Jeden Samstag in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr B) Jeden Samstag in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr C) Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
6.	Welchen Namen trägt der Schutzpatron der Feuerwehr?	A) Florian B) Paul C) Martin
7.	Welche Länge hat üblicherweise ein C-Druckschlauch?	A) 15 m B) 22 m C) 25 m
8.	Wann findet der jährliche Zivilschutzalarm statt?	A) 1. Samstag im Oktober B) 1. Samstag im November C) 15.11. jeden Jahres



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – SILBER TESTBLATT A

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Welche Voraussetzungen müssen für eine Verbrennung gegeben sein?	A) Brennbarer Stoff, Stickstoff und Wärme B) Genügend Raum zur Ausbreitung der Flammen C) Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Wärme, richtiges Mischungsverhältnis
2.	Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	A) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken B) Sie dürfen zu Einsätzen ausrücken C) Sie dürfen nur dann zu Einsätzen ausrücken, wenn die Fahrzeuge nicht vollständig besetzt sind
3.	Womit können kleine Löcher in Druckschläuchen provisorisch abgedichtet werden?	A) Mullbinde B) Bindeleine C) Schlauchbinde
4.	Wann findet der jährliche Zivilschutzalarm statt	A) 1. Samstag im Oktober B) 1. Samstag im November C) 15.11. jeden Jahres
5.	Welche Länge hat üblicherweise ein genormter C-Druckschlauch?	A) 22 m B) 25 m C) 15 m
6.	Welche Druckausgänge hat ein Verteiler	A) 2B und 1C B) D, C und B C) 2C und 1B
7.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen
8.	Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	A) Jeden Samstag in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr B) Jeden Samstag in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr C) Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – SILBER TESTBLATT B

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen
2.	Welche Voraussetzungen müssen für eine Verbrennung gegeben sein?	A) Brennbarer Stoff, Stickstoff und Wärme B) Genügend Raum zur Ausbreitung der Flammen C) Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Wärme, richtiges Mischungsverhältnis
3.	Wozu dient ein Schlauchträger?	A) Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen B) Der Schlauchträger hat keinen bestimmten Verwendungszweck C) Er trägt das Gewicht des mit Wasser gefüllten Schlauches
4.	Womit können kleine Löcher in Druckschläuchen provisorisch abgedichtet werden?	A) Mullbinde B) Bindeleine C) Schlauchbinde
5.	Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	A) Jeden Samstag in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr B) Jeden Samstag in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr C) Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
6.	Fassungsvermögen einer Kübelspritze?	A) 5l oder 10l B) 10l oder 15l C) 10l oder 20l
7.	Welche Druckausgänge hat ein Verteiler	A) 2B und 1C B) D, C und B C) 2C und 1B
8.	Welchen Dienstgrad gibt es in der Feuerwehrjugend?	A) Probefeuwehrmann (PFM) B) Feuerwehrmann (FM) C) Jugendfeuerwehrmann (JFM)